

### MINT-Werkstatt

**In der MINT-Werkstatt stehen den Jugendlichen berufsnahe und aufeinander aufbauende Experimente zur Verfügung, die sie eigenständig innerhalb eines Vormittags durchführen.**

Fahrräder reparieren, Holzhütten bauen, Lagerfeuer machen, Radios auseinandernehmen - diese Dinge erleben Kinder und Jugendliche heute leider gar nicht mehr oder sehr selten. Um Jugendliche auf Berufe vorzubereiten und für Berufe gerade im MINT-Bereich zu gewinnen, müssen andere Wege gegangen werden. Eine Möglichkeit dazu ist die MINT-Werkstatt. Hier können typische Aufgaben aus der betrieblichen Praxis ausprobiert, praktische Talente getestet und Begabungen entdeckt werden.



Durch die MINT-Werkstatt können Mädchen und Jungen technische Experimente durchführen, mathematische Aufgaben lösen, naturwissenschaftliche Themen bearbeiten und Informatiktüfteleien anpacken. Beispiele sind: elektronische Verbindungen herstellen, Stromkabel verschrauben, Metallwürfel zusammenbauen oder Brücken konstruieren.

Diese thematischen Schwerpunkte werden wechselnd angeboten: **Konstruktion, Mechanik, Mechatronik, Elektronik, Handwerk und Technik.**

**Schulformen** alle weiterführenden Schulen

**Klassenstufen** ab Jahrgang 8 bis Q2/13

**Gruppengröße** 60 - 120 Schülerinnen und Schüler  
Arbeit in 10er Gruppen

**Zeitbedarf** 5 Zeitstunden

**Fachliche Voraussetzungen** keine

**Durchführungsort** großer Raum (200 - 400 qm) in der Schule (Turnhalle, Aula, ...)

**Technische Voraussetzungen** Tischinseln mit Stühlen

**Weitergehende Kompetenzen** Dieses Kursangebot eröffnet weitergehende Kompetenzen im Sinne einer vertieften Berufs- und Studienorientierung.

**Kooperationspartner** Technikzentrum Minden/Lübbecke e.V.